

Du befindest dich hier: Home » News » Die Hungerlöhne

Die Hungerlöhne

erstellt: 14. Januar 2026, 04:21 In: News | Kommentare : 0



Foto: 123RF.com

24.000 Beschäftigte in der Südtiroler Privatwirtschaft haben einen Stundenlohn von weniger als 9 Euro brutto. Und jede zweite Arbeitnehmerfamilie kann kein Geld auf die hohe Kante legen.

Stefan Perini bremst: „Quantitative Rekorde sagen noch nichts über die Qualität der Arbeitsbedingungen.“ Diese, so der Direktor des AFI, äußerten sich durch Faktoren wie die faire Entlohnung und die hohe Arbeitszufriedenheit.

Das Jahr 2025 ging aus der Sicht der Lohnabhängigen in Südtirol mit gleich vier Rekorde zu Ende.

Die Allzeitrekorde betreffen die absolute Zahl an Beschäftigten (235.074), die Teilzeitquote (29,0%), den Anteil ausländischer Beschäftigung (17,2%) und die Präsenz der Über-50-Jährigen (34,7%).

Aber gerade was die zentralen Faktoren Entlohnung und Arbeitszufriedenheit betrifft, zeichnet das AFI ein durchwachsendes Bild. Denn: Ein Drittel der Arbeitnehmenden in

ONLINE-ABO



PRINT-ABO



Kalender

JANUAR 2026				
M	D	M	D	F
			1	2
5	6	7	8	9
12	13	14	15	1
« Dez				

Südtirol kommt nur mit Schwierigkeiten über die Runden. Die Hälfte der Arbeitnehmerfamilien erklärt, in den nächsten zwölf Monaten kein Geld ansparen zu können.

In der zweiten Jahreshälfte 2025 gaben sogar 58 Prozent der Arbeitnehmenden an, sie gingen nicht davon aus, dass sie es schaffen würden, Ersparnisse anzulegen.

Und: In Südtirol gibt es keine schlechtbezahlte Arbeit? Von wegen!

Laut AFI müssen 23.713 Beschäftigte in Südtirols Privatwirtschaft – das sind fast 12 Prozent – mit einem Stundenlohn von weniger als 9 Euro brutto auskommen.

In der Herbst-Befragung des AFI-Barometers gaben drei von zehn befragten Arbeitnehmenden an, nur mit einigen bzw. mit große Schwierigkeiten mit dem eigenen Lohn über die Runden zu kommen.

Zurück zu den Rekorden: 235.074. Das ist die Zahl der lohnabhängig Beschäftigten, die 2025 im Schnitt für die Südtiroler Wirtschaft gearbeitet haben.

Damit hat Südtirols Beschäftigung nun auch die Marke von 235.000 Personen geknackt. Im Vergleich zu 2024 beträgt der Beschäftigungszuwachs +1,9% bzw. 4.359 Personen.

Zugenommen hat die Beschäftigung in allen Wirtschaftsbereichen (am stärksten im Gastgewerbe mit +4,3%) mit Ausnahme des Verarbeitenden Gewerbes, welches aufgrund der angespannten Auftragslage in der Automotive-Branche ein Minus von etwa einen halben Prozentpunkt verzeichnet.

Festanstellungen stehen hoch im Kurs. 2025 zählt man 3.274 Festanstellungen mehr als 2024 (+2,0% zum Vorjahr), bei den Verträgen auf Zeit sind es 1.085 mehr (+1,7%).

Festanstellungen wachsen stärker als Verträge auf Zeit

Im Jahresschnitt zählt Südtirols Arbeitsmarkt 64.133 befristet Beschäftigte, was 27,3% der lohnabhängigen Beschäftigung entspricht. Die Quote bleibt in der Post-Corona-Ära nahezu unverändert. Saisonal bedingt schwankt im Jahresverlauf stark – sie erreicht im September ihren Höchstwert (31,7%) und im November ihren Jahres-Tiefststand (22,9%).

Große Beliebtheit erfahren nach wie vor Teilzeitverträge. Hier stellt man 2025 einen Zuwachs von exakt 1.600 Einheiten fest, was einem Zuwachs von +2,4% zum Vorjahr entspricht. Die Vollzeitverträge legen um 2.810 Einheiten zu – das sind +1,7% zum Vorjahr. Das Gewicht von Teilzeit an der Gesamtbeschäftigung nimmt in der Langzeitbetrachtung kontinuierlich zu und erreicht im Jahr 2025 den historischen Rekordwert von 29,0%.

Arbeitskräfte aus dem Ausland immer wichtiger

Südtirols Arbeitsmarkt ist immer stärker auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen. 40.468 Arbeitnehmer:innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft arbeiteten im Jahresschnitt 2025 für die Südtiroler Wirtschaft – das sind 17,2% der Gesamtbeschäftigung – ebenfalls eine neue Höchstmarke. Will heißen: Jede sechste in Südtirol beschäftigte Person ist ausländischer Staatsbürgerschaft.

Höchster Anteil an Festanstellungen in der Industrie

Bei den Industriebetrieben sind 9 von 10 Beschäftigungsverhältnissen unbefristet – dieser Bereich erzielt somit den Höchstwert an „Vertragsstabilität“. Festanstellungs-Quoten von mehr als 80% erzielen alle anderen Wirtschaftsbereiche, mit nur zwei Ausnahmen: das Gastgewerbe (36,1%) und die Landwirtschaft (27,5%).

Zu erwähnen ist, dass die Quote an Festanstellungen im Gastgewerbe im Jahr 2018 mit 30,3% ihren historischen Tiefststand erreicht hatte. Nach der Corona-Pandemie ist diese dann moderat, aber stetig auf nunmehr 36,1% geklettert.

Arbeitsmarkt wird älter

M	D	M	D	F
19	20	21	22	2
26	27	28	29	3
« Dez				

SUCHEN

Hier suchen ...

Die Generation 50+ wird für Südtirols Arbeitsmarkt immer wichtiger.

Genau 81.554 Über-50-Jährige arbeiteten 2025 für die Südtiroler Wirtschaft – damit macht diese Altersgruppe nunmehr 34,7% der Gesamtbeschäftigung aus – das ist so viel wie noch nie. In absoluten Zahlen sind die „Over50“ um 2.773 Einheiten angestiegen – das entspricht einem Zuwachs von +3,5%. Zum Vergleich: In den Altersgruppen „Unter 30“ und „30 – 49 Jahre“ liegen die Zuwachsraten unter 2 Prozent.

AFI-Präsident Stefano Mellarini kommentiert die neuen Daten wie folgt: „Ein zukunftsfähiger Arbeitsmarkt braucht nicht nur viele Jobs, sondern gute Jobs – mit stabilen Verträgen, existenzsichernden Löhnen und echten Perspektiven für alle Generationen.“

Foto(s): © 123RF.com und/oder/mit © Archiv Die Neue Südtiroler Tageszeitung GmbH (sofern kein Hinweis vorhanden)

Share

Senden

Instagram

< Vorherige

Ähnliche Artikel



Nächtliche Ruhestörung



Das Kondolenzbuch



Milchbubi als Räuber



„Geht's aufwärts oder abwärts?“

Kommentare (0)

Klicke auf den Button um die Kommentare anzuzeigen.

Kommentare anzeigen

KONTAKTDATEN

Die Neue Südtiroler Tageszeitung
GmbH · Srl

Silbergasse 5 · Via Argentieri 5
I-39100 Bozen · Bolzano

www.tageszeitung.it
Tel.: +39 0471 98 05 98

MwSt.Nr./Part.Iva – St.Nr./cod. fisc.
01500790215 / REA: BZ – 125076

KALENDER

JANUAR 2026

M	D	M	D	F	S	S
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	
« Dez						

SUCHEN

Suche

Hier suchen ...

Data: 14/01/2026

Categoria: Si Parla di Noi AFI IPL– Web | [Link](#)

2026 © © Die Neue Südtiroler Tageszeitung GmbH/Srl [Impressum](#) | [Privacy Policy](#) | [Netiquette & Nutzerbedingungen](#) | [AGB](#) | [Private](#)